



## Gemeindenachrichten Nr. 4 / September 2016

### Inhalt

### Seite

Bericht Bürgermeister	2
Nachmittagsbetreuung	3
E-Car-Sharing in Pölla	3
Klarstellung	4-5
Wohnen-Reihenhausanlage	6
Gastkommentar - Berufschance Bundesheer	7
Wegebau	8
Eröffnung Rother Hof	9
Änderung Nutzung Kataster	9
Projektmarathon LJ Pölla	10
Ferienstpaß	11
Gem2Go	12
Rattenbekämpfung	13
Top-Radroute Waldviertel	14-15
Wohnen im Waldviertel	16
Info Fahrpläne VOR	16
Wohnungen WAV	17
Geschichtskolumne	18-19
Gratulationen	19, 28
Kunstraum „Eremitage“	20
Rückblick Veranstaltungen	21-23
Rotes Kreuz Allentsteig	24
Yoga mit Diana / Heckentag	25
Zivilschutz-Probealarm	26
Vortrag, Wirbelsäulengymnastik	27
Tage der offenen Ateliers	28
Schulanfänger, Kindergarten	29
Seitenblicke	30
Ärzte - Wochenenddienst	31
Veranstaltungen	32



**Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wird durch die Marktgemeinde Pölla in der Volksschule Altpölla eine schulische Nachmittagsbetreuung angeboten.**



## Bericht aus dem Gemeindeamt

### Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Über die Sommermonate hat sich wieder viel getan in unserer Marktgemeinde. Im Besonderen das Ferienangebot für unsere Kinder kann sich sehen lassen. So wurden wöchentlich Aktionstage organisiert und eine erlebnisreiche Feriensportwoche abgehalten.

Die Landjugend hat sich der großen Herausforderung zur Teilnahme am diesjährigen Projektmarathon gestellt und war damit intensiv beschäftigt. Herzlichen Dank an die Jugend für die vorbildliche Umsetzung.

Der Musikverein findet nun wieder ein tolles Umfeld in ihrer Heimstätte, im Rothen Hof Altpölla, vor.

Bei den zahlreichen Veranstaltungen konnten wir viele Gäste in unserer Gemeinde begrüßen. Für die Freiwilligen Feuerwehren stehen in nächster Zeit wieder große Fahrzeuganschaffungen ins Haus. Dabei wird derzeit intensiv zwischen Feuerwehrkommanden und der Gemeindeführung an leistbaren Lösungen gearbeitet.

Um auch im Tourismus am Ball zu bleiben, werden wir nun im Jugendgästehaus Franzen Investitionen zur Attraktivierung durchführen. Dabei wird neben notwendigen Sanierungsmaßnahmen auch für die Wasserversorgung des Jugendgästehauses und für künftige Bauwerke im Umgebungsbereich ein neuer Brunnen gebohrt.

Erhebliche Investitionen werden auch immer wieder in den Wegebau getätigt. Hier gilt mein Dank auch den Ortsvorstehern, welche hier ein wesentliches Verbindungsglied zur Gemeinde sind.



Im Abwasserkanalsystem sind mit der verpflichteten Kamerabefahrung und der Erstellung eines Leitungskatasters für den Abschnitt Neupölla-Altpölla-Wegscheid zwar geplante, aber dennoch erhebliche Ausgaben auf uns zugekommen.

Neben der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten wird nun auch den Volksschulkindern eine professionelle Nachmittagsbetreuung angeboten. Für diese Tätigkeit wurde Frau Melanie Daniel aus Brunn/Wild aufgenommen.

Zwei Mitarbeiterinnen im Kindergarten konnten im September ihren verdienten Ruhestand antreten. Ich darf Elisabeth Rangl und Christa Mozga für die geleistete Arbeit danken, sowie alles Gute und Gesundheit für

ihren neuen Lebensabschnitt wünschen.



Wirtschaftstreibende und Direktvermarkter darf ich jetzt schon für den diesjährigen Kathrinmarkt am 12. Nov. 2016 einladen und bitten mitzumachen. Es ist dies eine Möglichkeit den Betrieb sowie die Produkte in der Gemeinde zu präsentieren.

Für die anstehende Bundespräsidentenwahl, welche jetzt für 4. Dez. 2016 vorgesehen ist, bitte ich, dass Sie von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Genießen sie die Herbsttage eventuell in Form einer gemütlichen Wanderung durch die Marktgemeinde Pölla.

Ihr Bürgermeister:

Günther Kröpfl

## Arbeit, Spiel und Spaß

In der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule in Altpölla werden Lern- und Freizeit miteinander verbunden.

Nach dem Unterricht werden Gespräche geführt, der Tisch gedeckt und danach gegessen. Gestärkt geht es dann in die Lernphase. In dieser werden die Schülerinnen und Schüler von Pädagogen bei der Hausübung unterstützt und auf etwaige Fragen bezüglich des Unterrichtsstoffes eingegangen.

Derzeit sind 17 Kinder angemeldet. Für das Schuljahr 2016/17 wird die Nachmittagsbetreuung für berufstätige Eltern kostenlos angeboten!

Im Anschluss an die Lernzeit folgt Spiel und Spaß. Lauf-, Ball- und Geschicklichkeitsspiele werden an keinem Tag fehlen. Weiters richtet sich das nach den Jahreszeiten ausgerichtete Programm nach den Wünschen der Kinder. Bis Weihnachten ist geplant den Herbst (Kürbis schnitzen; Kastanienfiguren...) und Advent (Adventkalender basteln; Lebkuchen backen...) zu thematisieren.

### Zu meiner Person:

Nach meinem Hauptschulabschluss in Horn absolvierte ich die Reifeprüfung an der HLT in Retz. Derzeit studiere ich das Volksschullehramt an der KPH Krems und unterrichte Religion an der NMS Heidenreichreich-

stein. Ich bin ein aufgeweckter, fröhlicher und sportlicher Mensch und versuche meine positive Einstellung auf andere zu übertragen.



Melanie Daniel

*„Gib jedem Tag die Chance,  
der schönste deines Lebens  
zu werden“  
Mark Twain*

## E-Car-Sharing Fahrzeug in Pölla

Das vom Verein „fahrvergnügen“ zur Verfügung gestellte E-Car-Sharing Fahrzeug wurde am **24. August** an die Marktgemeinde übergeben. Das Fahrzeug selbst wird nicht von der Gemeinde angekauft, sondern durch den Verein betrieben.

Der Arbeitskreis „Energie“ erarbeitete im Vorjahr das Projekt E-Car-Sharing. Im November 2015 fand ein E-Mobilitätstag beim Kathrinmarkt statt, bei dem die Besucher eine Probefahrt mit einem Elektroauto machen konnten und auch eine Bedarfsanalyse durchgeführt wurde. Im Mai 2016 folgte dann ein ausführlicher Informationsabend.

Die Marktgemeinde Pölla unterstützt das E-Car-Sharing in Form von vier Mitgliedschaften und einer Werbefläche am E-

Fahrzeug. Derzeit sind es insgesamt elf Mitglieder. Weitere Interessenten können sich gerne noch über den Verein fahrvergnügen.at oder am Gemeindeamt in Neupölla anmelden.

Die Mitglieder erhalten für monatlich € 25,00 ein Guthaben von 70 Stunden pro Jahr, darüber liegende Stunden werden

extra verrechnet. Die Buchung des Elektroautos erfolgt über eine Reservierungsplattform im Internet.

Ein zukunftsorientierter Weg wurde damit eingeschlagen. Besonders im Hinblick auf die Faktoren wie Umweltschonung, Verbrauch, Belastung, Kosten und saubere Energie.



## Klarstellung zur Aussendung der Bürgerliste für Pölla und Freiheitliche

Es tut mir Leid, dass ich diese Seite der Gemeindenachrichten nicht für aktuelle und zukunftsorientierte Gemeindefragen nutzen kann. Vielmehr ist es wichtig, die Bevölkerung über die Verbreitung über unrichtige und untergriffene Darstellungen der oben genannten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu informieren.

Zum wiederholten Male versuchen gewählte Mandatäre die Arbeit der Gemeindeführung öffentlich zu kritisieren und die geleistete Arbeit aller anderen Gemeinderäte als schlecht abzustempeln.

Tatsache ist, dass die beiden Gemeinderäte der BLP und Freiheitliche versuchen, eine Oppositionspolitik, wie sie von ihren Parteifreunden in der Bundes- bzw. Landespolitik vorgelebt wird, auf Gemeindeebene umzusetzen. Das funktioniert aber auf Gemeindeebene so nicht.

Der Gemeinderat ist das höchste Entscheidungsgremium in der Gemeindepolitik und hat im Sinne einer positiven Entwicklung für die Bevölkerung zu arbeiten und im Rahmen von Gesetzen Entscheidungen im Sinne der Gemeinschaft herbeizuführen.

Der Bürgermeister ist in seiner Funktion auch als Behörde tätig und hat ebenfalls nach den gültigen Gesetzen und Verordnungen zu handeln.

### Zur Aussendung der BLP und Freiheitlichen vom Juli 2016:

#### **Arbeitskreise seien den Aufwand nicht Wert!**

Die Bildung der fünf Arbeitskreise war ein einstimmiger Beschluss des Gemeinderates. Leider wollten die beiden Gemeinderäte der Bürgerliste von Beginn an nur in drei dieser Arbeitskreise mitarbeiten. Zum Arbeitskreis Wohnen kam der von der Bürgerliste und Freiheitliche nominierte Mandatar Franz Wögenstein bisher nicht zeitweise (wie berichtet), sondern innerhalb eines Jahres lediglich nur zu einer Sitzung. Auch in den übrigen Arbeitskreisen hielt sich die Mitarbeit bisher sehr in Grenzen. **Der Vorwurf 0% Mitbestimmung wird hier verwechselt mit 0% Mitarbeit!** Seit Monaten sind die beiden Gemeinderäte der BLP und Freiheitliche in keinem Arbeitskreis mehr gesichtet worden. Schade, nun muss die Arbeit auf 13 Mandatäre aufgeteilt werden.

**Vorwurf Parkplatzerrichtung in Altpölla:** Es stimmt NICHT und es gibt keine verbindliche Rechtsauskunft seitens der NÖ Landesregierung, wonach der Bürgermeister tatsächlich entscheidende Verfahrensfehler begangen hat! Für die Errichtung eines Parkplatzes inkl. einer Geländeänderung im Bauland ist gemäß der dzt. gültigen NÖ-Bauordnung ein Baubewilligungsverfahren unumgänglich. Eine vom Bauwerber eingebrachte Bauanzeige wurde von der Behörde in zwei Instanzen abgelehnt und liegt nun, nach Berufung des Bauwerbers, für eine mögliche Entscheidung

beim Landesverwaltungsgericht. Das vertraglich seitens der Gemeinde zustehende Material lag teilweise bereits über den Sommer 2015 zur Verarbeitung bereit, wurde aber zur störungsfreien Abhaltung des Feuerwehrfestes wieder entfernt.

**Hauskanalanschluss in Krug:** Ja es stimmt, dass ein Haushalt in Krug nicht an den öffentlichen Kanal angeschlossen ist. Die Zuständigkeit liegt dafür bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl. Aufgrund von wiederkehrenden Einsprüchen und Berufungen gegen ausgestellte Bescheide durch die Hausbesitzer, ist es dadurch noch zu keinem Anschluss gekommen. Es handelt sich dabei um ein laufendes Vollstreckungsverfahren.

**Ortstafelversetzung in Altpölla:** Die Versetzung einer Ortstafel liegt nicht in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Die Versetzung der Ortstafel in Altpölla Richtung Kl. Enzersdorf basierte aufgrund einer Verkehrsverhandlung. Darauf wurden die Funktionäre der Bürgerliste von mir als Bürgermeister mehrmals hingewiesen. Dennoch stellte die Bürgerliste bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl einen Antrag auf „Überprüfung der Neufestlegung des Ortsgebietes von Altpölla“. Das Gutachten des Sachverständigen endete mit einem negativen Ergebnis für die BLP und Freiheitliche. Die vom Bürgermeister getätigten Auskünfte wurden dadurch von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl bestätigt.

**BLP und Freiheitliche werden bei offiziellen Gratulationen nicht berücksichtigt:** Die offiziellen Gratulationen zu feierlichen Anlässen werden vom Bürgermeister persönlich wahrgenommen. Sollte dies aus Termingründen nicht möglich sein, wird vom Bürgermeister der Vizebürgermeister bzw. Gemeinderäte beauftragt, in seinem Namen die Glückwünsche zu überbringen. Es ist natürlich jederzeit möglich, dass jeder Mandatar selbst seine Glückwünsche überbringen kann.

**Der Bausachverständige wurde abgelöst:** Es stimmt NICHT, dass der für unsere Gemeinde zuständige Sachverständige vom Gebietsbauamt Krems Herr Ing. Gottfried Ilkerl abgelöst wurde. Aus Kapazitätsgründen und Personaleinschränkungen

des Gebietsbauamtes können Bauverfahren und baupolizeilichen Verfahren nicht in den gewünschten Zeitabständen in unserer Gemeinde abgehalten werden. Deshalb habe ich als Bürgermeister in der Funktion als Baubehörde entschieden, für Bauverfahren in der Gemeinde einen neuen Sachverständigen, nämlich Herrn Ing. Herbert Leeb, beizuziehen. Auch das ist nicht in der Kompetenz des Gemeinderates, sondern in der Verantwortung des Bürgermeisters als Baubehörde. Herr Ing. Gottfried Ilkerl wird weiterhin bei möglichen Gewerbeverfahren, welche von der Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft abgetreten werden, als Bausachverständiger fungieren.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Pölla muss ich nach 20 Monaten Amtszeit feststellen, dass leider nicht die ganze Mannschaft an einem Strang zieht. Wenn sich zwei Gemeinderäte hier ausklinken, bzw. die Mitarbeit als gewählte Mandatäre ablehnen, muss ich dies leider zur Kenntnis nehmen. Nichtsdestotrotz werden wir 13 (11 ÖVP, 2 SPÖ) übrigen Mandatäre für unsere Gemeinde unermüdlich weiterarbeiten.

**Die Bevölkerung erwartet sich zurecht eine funktionierende Gemeindepolitik, in der mit bestem Wissen und Gewissen gearbeitet und gehandelt wird.**

Günther Kröpfl  
Bürgermeister

## Anonyme Schreiben

Gelegentlich treffen in der Gemeindeverwaltung und beim Bürgermeister anonyme Schreiben ein, mit denen unbekannte Personen ihre Anliegen und Wünsche bei der Gemeinde deponieren. Die aufgegriffenen Themen sind vielseitig und betreffen manchmal auch nicht direkt das Aufgaben- und Zuständigkeitsgebiet der Gemeinde. Trotzdem bin ich als Bürgermeister dankbar für diese Anregungen und nehme sie ernst. Allerdings würde ich es begrüßen, wenn derartige Schreiben einen Absender tragen würden, damit ich direkt mit den betroffenen Personen Kontakt aufnehmen und, falls möglich, mit ihnen zusammen Lösungen erarbeiten kann.

**Vielen Dank  
für das Verständnis.**



**Anonyme Schreiben gehen immer wieder am Gemeindeamt ein.  
Leider können wir darauf nicht antworten!**

## Wohnen in Pölla

Erfreulicherweise sind derzeit sehr viele junge Familien mit dem Neu- bzw. Umbau ihres Eigenheimes beschäftigt. Mit der Errichtung einer möglichen **Reihenhausanlage** wollen wir ein weiteres Angebot für all jene schaffen, die in unserer lebenswerten Gemeinde bleiben, aber auch Jenen die zu uns kommen wollen. Alle an so ei-

nem Reihenhaus Interessierten mögen sich bitte am Gemeindeamt unverbindlich vormerken lassen. Damit können wir in den nächsten Wochen eine Information mit den genauen Eckdaten planen. Einen groben Anhalt zeigt der beigelegte Folder der WAV.

Top Information auf unserer Homepage [www.poella.at](http://www.poella.at) unter Bauen und Wohnen: „Freie Bauplätze in der Gemeinde Pölla“ und „Wegweiser zum Eigenheim“

**SICHERES WOHNEN**

**in einer Gemeinde**

**mit Zukunft!**



## **MAG. LEOPOLD LIENER**

ÖFFENTLICHER NOTAR

Hauptstraße 23, 3804 Allentsteig  
kanzlei@notarliener.at • [www.notarliener.at](http://www.notarliener.at)

Testamente, Familienrecht, Schenkung  
und Übergabe, Patientenverfügung,  
Immobilien Kauf und Verkauf,  
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht,  
Unternehmensgründung,  
Vorsorgevollmacht,  
Verlassenschaftsverfahren



## Sicherheit und Arbeitsplätze

Gastkommentar Obstlt. Reinhard LEMP  
Kommandant der Liechtensteinkaserne Allentsteig



Ich, als Kommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (AAB4), richte mich auf diesem Wege direkt an die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Marktgemeinde Pölla.

Bis zur Eskalation der Migrationsbewegungen in Österreich und dem daraus resultierenden Ministerwechsel im Jänner 2016 war es dem Österreichischen Bundesheer - und damit auch dem AAB4 - nicht im ausreichenden Maße möglich, Personal aufzunehmen. Durch die geplante Schließung der Ratzky-Kaserne in Horn war sogar Personal über Stand und damit mittelfristig zur Abdeckung von Versetzungen in den

Ruhestand bis 2020 in der Liechtenstein-Kaserne in Allentsteig vorgesehen.

Die Schließung der Kaserne in Horn ist Geschichte und damit auch der Abbau von Personal und Arbeitsplätzen im Waldviertel. Erwartbare Versetzungen in den Ruhestand sowie die weiterhin angespannte Sicherheitslage in Österreich und Europa erfordern es nun, offensiv in Werbung für aktuelle und zukünftige Arbeitsplätze im AAB4 zu gehen.

Das AAB4 (in Allentsteig und Horn) offeriert über die nächsten Jahre ca. 120 befristete Arbeitsplätze als Vertragsbedienstete und ca. 60 unbefristete Arbeitsplätze als Beamte in vielfältigen Funktionen. Die befristeten Arbeitsplätze werden den Kaderpräsenzeinheiten (KPE) zuge-

ordnet, die Personen werden vorrangig für 3 Jahre oder ein Vielfaches davon unter Vertrag genommen und bevorzugt in unbefristete Arbeitsplätze nach dem Verpflichtungszeitraum übernommen. Zweck der KPE ist die raschere Verfügbarkeit von Kräften im In- und Ausland. Die Bereitschafts- und Einsatzphasen werden auch entsprechend höher entlohnt.

Nicht nur um Arbeitsplätze im Waldviertel anzubieten, sondern vor allem auch Sicherheit in Österreich bereitzustellen, ist mein Ansinnen und gleichzeitig meine Bitte an Sie, dies kundzutun und junge Männer und Frauen zu motivieren ihren Beitrag im Staate zu leisten.

# JOB CHANCE Allentsteig Horn

## Werde Soldat beim AAB4!

Wir brauchen Dich als ...

Aufklärer, Geschützführer, Drohnenoperator, Beobachter, Panzerfahrer, Mechaniker, Feldkoch, Sanitäter, Fahrlehrer, ...

**Verdienst Wachtmeister: (brutto)**

- Grundgehalt (41 WoStd)	ca. 2.000 €
- KPE* Verwendung	ca. 2.400 €
- KPE* Verwendung + AusIE	ca. 4.100 €

\*Kräfte mit hohem Bereitschaftsgrad für Einsätze im In- und Ausland

**Infos: 050201 / 31 31100**

## Wegebau



Im Februar wurden die Ortsvorsteher gebeten mitzuteilen, ob im jeweiligen Ort bei Gemeindestraßen oder Güterwegen

Sanierungsbedarf gegeben ist. Am 4. März haben der Bürgermeister und die Mitglieder des Wegebauausschusses die gemeldeten Wege besichtigt. Dabei wurde besprochen, was wie gemacht werden soll und eine grobe Kostenschätzung vorgenommen. Anschließend ist das Wegebauprogramm für dieses Jahr festgelegt worden.

Nach Einholung mehrerer Angebote hat der Gemeinderat entschieden, dass die Asphaltierungsarbeiten an den Billigstbieter, die Firma Strabag, Baggararbeiten an die Firma Langthaler und Graderarbeiten an die Firma Fragner vergeben werden.

Bereits im April, noch vor Beginn der Campingsaison, ist die Zufahrtsstraße zum Campingplatz und der Ruine Dobra teilweise neu asphaltiert worden. Ebenso ein Teilstück eines Weges in Schmerbach.

Bei geschotterten Wegen mit vielen Schlaglöchern haben wir bisher meist eine dünne Schicht Material aufgebracht. Dieses ist mit einem Grader eingeebnet und einer Walze verdichtet worden. Der Nachteil dieser Lösung ist, dass die Wege höher werden. Dieses Jahr haben wir zwei Wege bis zu 25 cm Tiefe auffräßen lassen. Anschließend hat ein Grader den Weg eingeebnet und eine Walze verdichtet. Möglich ist dieses Verfahren nur, wenn ein ausreichend starker Schotterkörper vorhanden ist.

Ob sich dieses Verfahren bewährt kann erst in einigen Jahren abschließend beurteilt werden.

Nach der Ernte wurde bei mehreren Wegen das Bankett so weit entfernt, dass die Wasserablenkung wieder gegeben ist, Gräben gehoben und Schlaglöcher durch das Aufbringen von Material beseitigt. Im Zuge dessen sind auch die aufgetretenen Unwetterschäden behoben worden. Es waren erfreulicherweise nicht sehr viele.

Ein umfangreicheres Vorhaben war die Verbreiterung der Ge-



meindestraße zur Gärtnerei Dick. Dies wurde möglich, weil die Anrainer einen etwa 1,5 m breiten Streifen der Gemeinde verkauft. An der neuen Grundgrenze haben die Gemeindearbeiter eine ca. 60 m lange und bis zu 1,2 m hohe Betonstützwand errichtet. Anschließend hat die Firma Strabag einen Großteil dieser Gemeindestraße neu asphaltiert.

Auch beim südlichen Hintausweg in Altpölla konnte eine Engstelle beseitigt werden. Auf der einen Seite ist ein Grundanrainer mit seiner Gartenmauer hineingerückt und auf der anderen Seite ist eine Natursteinmauer von den Gemeindearbeitern neu errichtet worden.

### Verschmutzung von Gemeindestraßen und Güterwegen

Die Gemeinde investiert jährlich einen beachtlichen Betrag in die Erhaltung der Gemeindestraßen und des Güterwegenetzes. Etwas, das viel kostet, sollte auch einen Wert haben. Vielen ist dies bewusst und sie verhalten sich dem entsprechend. Wie das Foto darunter zeigt aber leider nicht alle.



Es gibt Situationen wo sich eine Verschmutzung der Wege im Rahmen der landwirtschaftlichen Tätigkeit nicht vermeiden lässt, (z. Bsp. längere Regenperiode zur Zeit des Mais Silierens) dafür habe ich Verständnis. Anders ist dies, wenn bei der Bodenbearbeitung immer bis auf die gegenüberliegende Wegseite oder sogar über den Weg gefahren wird, um sich ein zweites oder drittes Querpflügen zu ersparen. Interessanterweise ist diese Bewirtschaftungsart auf Landesstraßen nicht zu beobachten. Ist der Grund dafür die Befürchtung einer Bestrafung (§92 StVO)? Es ist wohl niemand geholfen, mit Bestrafung zu drohen. Im Sinne der Wertschätzung unseres intakten Wegenetzes ersuche ich um eine schonende Nutzung und die Vermeidung von Verschmutzung. Lässt sich die Verschmutzung nicht vermeiden (z.B. Pferdeäpfel), so ist diese umgehend zu beseitigen.

Ing. Johann Müllner  
Vizebürgermeister

## (Wieder-)Eröffnung des Rothen Hofes

Mit einem Festakt wurden die Renovierungsarbeiten des Rothen Hofes in Altpölla, der seit 1989 das Probenlokal für den Musikverein Pölla beherbergt, offiziell abgeschlossen. Zur festlichen Eröffnung am 23. Juli waren zahlreiche Ehrengäste anwesend: Landtagsabgeordneter Franz Mold, Dr. Josef Schnabl von der BH Zwettl, Bezirksobmann Johann Kainz, Musikschulleiter Harald Schuh, die

Gföhler Bürgermeisterin Ludmila Etzenberger sowie Ortsvorsteher Martin Kainrath und die Obfrau des Dorferneuerungsvereins Elisabeth Hollerer.

In kurzen Ansprachen wurde die Bedeutung der Musik für das gesellschaftliche Leben in einer aktiven Gemeinde gewürdigt. Mit einer Investitionssumme von knapp 90.000 Euro wurden die Fassade sowie das Dach erneuert, die Fenster getauscht und



eine Photovoltaikanlage installiert. Im Innenbereich wurde der Boden saniert, ausgemalt sowie Möbel ausgetauscht. Den Großteil der Arbeiten konnten die Gemeindearbeiter ausführen, die Firmen Ziegelwanger und Strupp zeichnen für Elektrik und Malerarbeiten verantwortlich.

Obmann Florian Mayerhofer bedankte sich bei allen Ausführenden und den Investoren sehr herzlich für die Umsetzung der Renovierungsarbeiten und lud im Anschluss zu selbstgemachten Schmankerln und Mehlspeisen ein.

Mag. (FH) Evelin Hofbauer  
Musikverein Pölla



## Aktualisierung der Nutzung im Kataster

Das Vermessungsamt Gmünd, Dienststelle Zwettl, hat in der Marktgemeinde Pölla in folgenden Katastralgemeinden die **Nutzungen im Kataster aktualisiert**;

**KG 24045 Ramsau**  
**KG 24035 Krug**  
**KG 24044 Nondorf**

Die Benützungsarten und Nutzungen sind Informationen über den Naturzustand auf der Erdoberfläche (=Bodenbedeckung). Rechtliche Zusatzinformationen können Rechtszustände der

Nutzungen beschreiben.

Grundlage für diese Aktualisierung des Katasters waren digitale Orthophotos, die auf einem Bildflug aus dem Jahre 2011 und 2012 basieren. Die im Kataster eingetragenen Nutzungsinformationen entsprechen daher dem Naturzustand des Jahres 2011 und 2012.

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Vermessungsgesetz (VermG) BGBl. Nr. 306/1968 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 100/2008 und der

Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend über die Angabe und Definition der Benützungsarten und Nutzungen im Grenzkataster (Benützungsarten-Nutzungen-Verordnung - BANU—V) BGBl. Nr. 116/2010.

Nähere Informationen erhalten die Grundeigentümer im Vermessungsamt Gmünd/Dst. Zwettl (Kundenservice Mo bis Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr).

BEV - Vermessungsamt

## Projektmarathon der Landjugend Pölla

Nur 2 Wochen nach dem Lindenfest (welches trotz vieler Neuerungen wieder ein voller Erfolg war – Dankeschön für Ihren Besuch) wurde Teamgeist und Motivation bei den Mitgliedern wieder großgeschrieben. Nach 8 Jahren haben wir uns wieder dazu entschieden beim Projektmarathon der Landjugend teilzunehmen.



Unsere Aufgaben waren sehr vielseitig und wir bekamen kurzfristig doch ein wenig Zeitdruck. Die Renovierung des Bildstockes beanspruchte mehr Zeit als ursprünglich gedacht war und die Reinigung des Teiches schien ein endlos langes Projekt zu werden. Durch gezielte Aufteilung der Verantwortungsbereiche konnten wir die Arbeiten am Bildstock Samstagmittag abschließen. Auch die Reinigung des Teiches nahm Fahrt auf und so schafften wir es noch vor Einbruch der Dunkelheit auf



einen reinen Teich blicken zu können.

Die Erstellung der Handouts für die allgemeine Internetnutzung, Facebook, WhatsApp und die neue Gemeinde App Gem2Go war zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz abgeschlossen, aber im Großen und Ganzen können wir mit Stolz behaupten, dass unser Zeitmanagement sehr gut war. *Die Handouts finden Sie auch auf der Gemeindehomepage [www.poella.at](http://www.poella.at) zum Nachlesen und Herunterladen.*

Sonntag war Finaltag. Wir versuchten nochmal möglichst viele der Bürger an unsere Präsentation zu erinnern und sie dazu einzuladen. Mit Erfolg, wie wir dann um 15:00 Uhr beim Landschaftsteich feststellen durften. Wir möchten uns hiermit noch-

mal recht herzlich für den zahlreichen Besuch und dem großen Interesse an unserem Projekt bedanken.

Im Kulturhof gab's dann ausführliche Erläuterungen zu den Handouts durch Martin Lechner, Patrick Schmutzer führte durch die Präsentation unseres gesamten Projektes. Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein und Sie wollen mehr über unsere Aufgaben und dem Projektmarathon erfahren, können Sie unter [www.projektmarathon.at](http://www.projektmarathon.at) alle Berichte nachlesen.

Abschließend können wir sagen, dass wir trotz der vielen gemeinsamen Arbeit wieder jede Menge Spaß hatten.

Metz Kerstin  
Landjugend Pölla



## Ferienspaß



Bereits zum dritten Mal gab es in den Sommermonaten wieder Pölla's Ferienspaß.

Jeden Montag bot die Gemeinde bzw. das Team der Gesunden Gemeinde ein attraktives Programm an.

Begonnen hat der Sporttag, heuer mit verschiedenen Ballsportarten wie Fußball mit Jugendtrainer Hr. Hieblinger, Basketball mit Hr. Popp und Volleyball mit Fr. Popp. Im Anschluss gab es als Abschluss der Regionsspiele einen Eltern-Kind-Bewerb, bei dem auf beiden Seiten mit großem Ehrgeiz gekämpft wurde. Auch BGM Kröpfl uns seine Frau Eva bewiesen ihr Geschick in den Disziplinen der Regionsspiele. Danach wurde gemeinsam gegrillt.

Beim Landwirtschaftstag in Altpölla konnten die Kinder bei Fam. Steinböck's Streichelzoo und beim landwirtschaftlichen Betrieb der Fam. Metz viel Wissenswertes über die Haltung

von Stieren, Ziegen, Hasen, Meerschweinchen, ... erfahren. Jedes Kind durfte auch noch frisch gemolkene Ziegenmilch kosten. Bei einem Obstpicknick gab es Erfrischung an diesem sehr heißen Sommertag.

In der dritten Woche gestalteten die Kinder unter fachkundiger Anleitung tolle Kunstwerke aus Ton. Das Experimentieren mit diesem Material kam sehr gut an.

Bei der bereits traditionellen Erlebnissportwoche nahmen 26 Kinder teil und es stand natürlich viel Bewegung im Vordergrund. Das Programm war gewohnt abwechslungsreich und reichte von Trendsportarten, Fitnessspielen, Natur und Abenteuer, Kochkurs, Radfahren nach Schloss Waldreichs mit Greifvogelvorführung, Freibad Zwettl, ... bis zur gemeinsamen Abschlussvorführung von Tänzen und Akrobatik.

In der Druckerei Berger hat uns GR Wolfgang Cwinczek seinen Arbeitsplatz vorgestellt und den

Weg vom losen Papier zum Endprodukt eindrucksvoll gezeigt.

Ein Highlight vom Ferienspaß war auf alle Fälle der gemeinsame Besuch des Kletterparks Rosenburg. 29 Kinder und 23 Erwachsene waren sportlich aktiv unterwegs. Dabei blieb der Spaß nicht auf der Strecke und zum Ausklang der Ferien wurde auch noch gegrillt.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Zustandekommen des Programms beigetragen haben!

Insgesamt haben an den 5 Programmtagen ca. 120 Kinder teilgenommen.

Der Erfolg der Erlebnissportwoche und die zahlreiche Teilnahme am Ferienspaß spornt uns natürlich an, uns auch für die nächsten Ferien wieder ein tolles Programm zu überlegen.

Danke im Namen des Teams der Gesunden Gemeinde!

Sandra Warnung und  
Andrea Ranftl



# Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone - mit Gem2Go

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen **unserer Heimatgemeinde**. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar - mit nur einer App!

Im Zuge des Projektmarathon 2016 haben Mitglieder der Landjugend Pölla die wichtigsten Informationen zu der neuen App zusammengestellt, welche wir Ihnen hier nun näher bringen möchten.

## Gem2Go

Gem2go ist eine Handy App, mit der ihr euch über alles, was es von der Gemeinde zu wissen gibt, informieren könnt. Mit dieser App habt ihr einen schnellen Überblick über Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Wir möchten euch gerne diese App etwas näher bringen.



### App installieren

Wie jede Handy App muss Gem2go erst installiert werden. Um die App auf euer Smartphone downloaden und installieren zu können, benötigt ihr bei Android-Handys (z.B.: Samsung, HTC, Sony etc.) den Playstore, bei Windows-Phones den Microsoft-Store und bei iPhones den App-Store. Diese Anwendungen sind standardmäßig auf dem Smartphone installiert.

Es ist wichtig alle Apps über diese Stores downzuloaden, da es hier sehr unwahrscheinlich ist, dass die Dateien von Viren oder ähnlichem verseucht sind. Zuerst öffnet den Store und sucht mit Hilfe der Suchleiste am oberen Bildschirmrand nach der App die ihr downloaden wollt. Durch Klick auf die App könnt ihr Detailinformationen dazu lesen. Wenn ihr nun auf den grünen Button „Installieren“ klickt, lädt euer Handy die App herunter und installiert sie automatisch. Bevor das geschieht, kommt ein Fenster, indem die Zugriffsberechtigungen der App erklärt werden.

Zugriffsberechtigungen sind schlichtweg die Dinge, die die App auf/mit eurem Handy machen darf/kann. Bitte lest diese Berechtigungen immer genau durch. Wenn der Download- und Installationsvorgang abgeschlossen ist, könnt ihr die App in dem Menü eures Handy finden und durch Anklicken öffnen.

### Menü

Wenn ihr euch auf der Gemeinde-Übersichtsseite befindet, könnt ihr bis zum unteren Bildschirmrand scrollen. Dort findet ihr ein Symbol mit drei waagrechten Streifen. Wenn ihr auf dieses Symbol klickt, öffnet sich das Menü.

Das Menü besteht aus vielen Unterpunkten. Diese reichen von einer Galerie der letzten Veranstaltungen bis hin zum Müllabfuhrterminkalender. Es besteht hier unter anderem die Möglichkeit, sich in der Nachrichtenübersicht z.B. Nachrichten zu Müllabfuhrterminen oder neuen News bzw. Veranstaltungen senden zu lassen.

**Stöbert euch einfach durchs Menü, um alle Funktionen der neuen Gem2Go App der Gemeinde zu probieren.**



## Rattenbekämpfung

Da immer wieder Probleme mit Ratten gemeldet werden, informieren wir über den Ablauf einer Rattenbekämpfung.



**Es ist nur sinnvoll, wenn eine Rattenbekämpfung flächendeckend erfolgt.**

Daher ersuchen wir Sie, sich am Gemeindeamt zu melden, wenn

Sie einen Rattenbefall feststellen.

Wenn festgestellt wird, dass tatsächlich ein vermehrter Rattenbefall besteht, wird eine Rattenbekämpfung im Gemeindegebiet durchgeführt werden. Hierfür würde von der Marktgemeinde Pölla ein geeignetes Unternehmen beauftragt.

Die Kosten für eine derartige Bekämpfung betragen derzeit für:

Siedlungs- und ebenerdige Einfamilienwohnhäuser € 19,50

Mehrgeschossige Wohnhäuser, landwirtschaftlich genutzte Betriebe € 21,90

Wohnhausanlagen pro Wohnpartei € 5,80

Bedenken Sie, welche gefährlichen Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten übertragen werden können. Abgesehen davon können Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanalanlagen, Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw., Schäden verursachen.

## Hundehalter aufgepasst!



Da es schon mehrmals Beschwerden von Hausbesitzern gegeben hat, ersuchen wir Hundehalter darauf zu achten, dass der vierbeinige Liebling beim Gassi gehen im Ortsgebiet nicht an Hausfassaden pinkelt.

Es kommt dadurch nicht nur zu einer unangenehmen Geruchsbelästigung, sondern durch die entstehenden unschönen Flecken an der Fassade handelt es sich dabei auch um eine Sachbeschädigung.

## Straßenverunreinigung durch Pferdeäpfel



Es kommt nach wie vor zu Beschwerden über Verunreinigungen der Straßen durch Pferdeäpfel im Ortsgebiet von Altpölla und Umgebung. Im Sinne eines konfliktfreien Miteinanders möchten wir alle Pferdehalter nochmals darauf hinweisen, dass die Pferdeäpfel nach einem Ausritt im Ortsgebiet zu entfernen und einzusammeln sind.

## Garage gesucht

Falls jemand in Wegscheid/Kamp und Umgebung eine ca. 50 - 70 m<sup>2</sup> große und absperrbare Abstellfläche (Garage) zu vermieten hat, bitte Herrn Günter Krupka unter der Tel. Nr. 0664/2140 666 kontaktieren, oder am Gemeindeamt eine Nachricht hinterlassen.

## Qualitätsschub für Top-Radroute im Waldviertel

**Niederösterreich ist wie geschaffen für naturnahe Raderlebnisse abseits vom Massentourismus. Unter den unzähligen Radwegen, die das ganze Land durchziehen, stechen einige besonders hervor. So präsentierte Tourismus- und Sportlandesrätin Dr.<sup>in</sup> Petra Bohuslav kürzlich den Waldviertler Teil der Kamp-Thaya-March-Radroute, der sich dank umfangreicher Verbesserungsmaßnahmen im Topzustand befindet.**

„RadRoutenOptimierungsProgramm“ (R.O.P.) nennt sich ein Projekt des Landes Niederösterreich, bei dem TOP-Radwege unter die Lupe genommen und weiterentwickelt werden. In diesem Zusammenhang wurde vor rund zehn Jahren ein Projekt zur Optimierung der „Kamp-Thaya-March Radroute“ (KTM) auf dem Waldviertler Teil zwischen Krems und Langau gestartet. Der KTM Radweg war vor rund 20 Jahren in einfacher Bauweise errichtet worden, der Radwegbelag, die Attraktivität der Trassenführung, und die Beschilderung entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Und auch die im Laufe der Zeit entstandenen unterschiedlichen Beschilderungstypen sorgten teilweise für Verwirrung der Gäste.

### 578.000 Euros investiert

Also ging man daran, Verbesserungen im Bereich der Trassenführung durchzuführen, Asphaltierungen vorzunehmen, Gefahrenstellen zu beseitigen und die Wege mittels neuer Markierungen und Hinweistafeln benutzer-

freundlicher zu gestalten. Maßnahmen, die mit insgesamt 578.000 Euro zu Buche schlugen, denn immerhin beträgt der Waldviertler Streckenteil des Kamp-Thaya-March Radweges beachtliche 260 km! Zwei Drittel dieser Investition erfolgten aus Mitteln von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. Das restliche Drittel brachten die insgesamt 22 Gemeinden von Altenburg bis Zwettl auf, an denen der Waldviertler Teil der Kamp-Thaya-March Radroute vorbeiführt.

Für Tourismus- und Sportlandesrätin Dr.<sup>in</sup> Petra Bohuslav ein gutes Beispiel dafür, wie Regionalförderung von der Beratung bis zur Kofinanzierung funktionieren kann. Deshalb zeigt sie sich auch optimistisch, was Niederösterreichs Zukunft auf zwei Rädern angeht: „Radfahren liegt als klimafreundlicher und gesundheitsfördernder Freizeitsport voll im Trend und Niederösterreich ist

von der Landschaft und den Sehenswürdigkeiten her prädestiniert für den Radtourismus. Unsere Aufgabe ist es jetzt, diese guten Voraussetzungen zu einem attraktiven Gesamtangebot zu schnüren. Dazu gehört ein gut ausgebautes und perfekt beschildertes Radwegenetz.“ Gut investiertes Geld, meint Ing. Johann Müllner, Vizebürgermeister der Marktgemeinde Pölla und Sprecher der ARGE Kamp-Thaya-March-Radweg: „Diese Radroute ist ein echter Geheimtipp, ein großartiges Erlebnis und wichtig für den Tourismus in der Region und in den Gemeinden.“

Niederösterreich ist bekannt für TOP-Radurlaub. Mag. Stefan Bauer, Prokurist der Niederösterreich-Werbung dazu: „Mehr als 1/5 unserer Urlaubsgäste nutzen die gut ausgebaute Infrastruktur zum Radfahren. In unserer Produktentwicklung setzen wir vermehrt auf den Genussradfahrer. Die gute Erreich-



Auf der KTM-Radroute bei Schloss Waldreichs:

V.l.n.r.: Geschäftsführer Waldviertel Tourismus, Mag. (FH) Andreas Schwarzinger, Sprecher ARGE-KTM Ing. Johann Müllner, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport, Dr.<sup>in</sup> Petra Bohuslav, Prokurist Niederösterreich Werbung, Mag. Stefan Bauer

Foto: © Reinhard Mandl

barkeit und Infrastruktur sowie die Dichte an radfreundlichen Betrieben, traditionellen Wirtschaftshäusern und gemütlichen Heurigen machen das Radfahren in Niederösterreich zum besonderen Erlebnis“.

Die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung der Routen ist ein Faktor, der das Waldviertel zu einer der interessantesten Radregionen Österreichs macht. **Mag. (FH) Andreas Schwarzinger**, Geschäftsführer von Waldviertel Tourismus beschreibt: „Das großzügige Angebot an Radwegen lässt hier sowohl Familien als auch sportlich anspruchsvolle Radler die Freiheit auf zwei Rädern erleben.“ Ne-

ben der „Kamp-Thaya-March-Route“ gibt es mit dem „Iron Curtain Trail“ eine zweite Top-Radroute – die insgesamt 10.400 Kilometer lange Strecke entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs führt auf rund 200 Kilometern über das österreichisch-tschechische Grenzgebiet. Ein attraktives Höhenprofil macht einen weiteren Radweg, der gerade auf alten Bahntrassen entwickelt wird, die „Thayarunde“, zur idealen Familien- und Kinderradroute und zu einer Strecke, die in naher Zukunft zur dritten Top-Radroute im Waldviertel werden könnte.

Dass sich all diese Investitionen lohnen und Früchte tragen, lässt

sich auch anhand von Zahlen belegen. So ergab eine im Vorjahr von ecoplus in Auftrag gegebene Radreiseanalyse und Radfahrerbefragung auch für die „Kamp-Thaya-March Radroute“ erfreuliche Ergebnisse: An der Zählstelle „Gars/Kamp“ zum Beispiel registrierte man eine beachtliche Jahressumme von 26.100 Radfahrern. Eine Zahl, die noch mehr Gewicht hat, wenn man sich ein weiteres Ergebnis der Radfahrerbefragung vor Augen hält: Radreisende in Niederösterreich tätigen mit rund € 50,- bei ihrem Aufenthalt auch weitaus höhere Gesamtausgaben als dies die Kurz- und Tagesausflügler (rund € 19,-) tun.

## Waldviertler Massivhäuser, und fertig

Das Lagerhaus Zwettl beschäftigt rund 300 Fachkräfte im Baugewerbe. Sie bauen individuelle Eigenheime oder vorgeplante Massivhäuser zum Fixpreis und Fixtermin.

Für's Bauen braucht man verlässliche Partner. Im Idealfall einen Partner, der alle Arbeiten durchführt. Er soll auch nach Jahren noch in der Nähe greifbar sein und regionale Wertschöpfung erwirtschaften. Das Lagerhaus baut Massivhäuser zum Fixpreis und Fixtermin. Für die gesamte Abwicklung gibt es einen Ansprechpartner. Er koordiniert den kompletten Bauverlauf. Von der Erstellung der Mauern über die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten bis hin zur Installation der Elektrotechnik und der Sanitäreinrichtungen erfolgt alles vom Lagerhaus Zwettl. **Es gibt drei Ausbaustufen und Bauherrenmithilfe ist möglich.** Fotos, Preise und Infos auf [www.w4massiv.at](http://www.w4massiv.at)



Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch mit Kundenbetreuer Peter Traxler unter 02822 506-276.

w4  
MASSIV

Bungalow 146F



€ 134.700,-

Ausbaustufe Rohbau  
(Mauern, Dach & Fenster)

Preis ab Oberkante Kellerdecke/ Fundamentplatte.  
Preis inkl. MwSt, gültig für AT.

WALD  
VIERTEL

Wo wir sind, ist oben.

## Waldviertler Massivhaus

Zehn Abteilungen vom Lagerhaus MeisterCenter in Zwettl bauen Ihr Waldviertler Massivhaus. Fertig, zum Fixpreis & Fixtermin! Ihr Ansprechpartner koordiniert die Abwicklung im gesamten Bauverlauf. Wir planen und bauen Ihr individuelles Eigenheim in der gewünschten Ausbaustufe.

☎ 02822 / 506-276

w4massiv Pater Werner Deibl Str. 7 | 3910 Zwettl  
Eine Marke vom MeisterCenter Zwettl.

## Sind Sie Waldviertel- Botschafter.in!?

*Wohnen im Waldviertel. Weil ich nur hier zu Hause bin.*

Das Waldviertel hat zu kämpfen. Vor allem gegen Vorurteile. Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter Wert verkauft.

### Schluss mit Raunzen - Aus Überzeugung für das Waldviertel.

Um mit veralteten Bildern der Region und mit Gerüchten aufzuräumen, braucht es Menschen, die gerne im Waldviertel leben und mit Überzeugung davon berichten.



So wie Ruth Schremmer vom Kunstmuseum Waldviertel in Schrems: *„Ich schätze das Waldviertel, weil es einer der wenigen verbleibenden Regionen ist, in der man Mensch sein kann, in der Seele und Geist atmen können in enger Verbundenheit mit der Natur. Ich bin in Wien geboren und aufgewach-*

*sen und lebe nun mit großer Leidenschaft im Waldviertel.“*

### 790 Menschen für ein neues Bild des Waldviertels

Vor 5 Jahren wurde die „Botschafter-Community“ gegründet, um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen. Denn persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger! 790 Botschafter.innen engagieren sich in ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Nach dem Motto **„nicht überreden, sondern überzeugen“** tragen sie die Stärken der Region als Wohn- und Arbeitsstandort weiter und berichten über aktuelle Entwicklungen. Sie helfen mit, Menschen dazu zu ermutigen, ins Waldviertel zu ziehen und hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro oder bei Patientenbesuchen, bei Festen, Veranstaltungen oder beim Sport, beim Treffen mit Freunden oder bei Familienfeiern.

**Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel sprechen, desto besser.**



Melden auch Sie sich an und erzählen Sie, warum Sie das Waldviertel schätzen. So wie Michael Widhalm aus der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen:



*„Ich schätze das Waldviertel, weil hier sowohl Entspannung und Abenteuer als auch Infrastruktur und unberührte Rückzugsorte nebeneinander bestehen können.“*

Als DANKESCHÖN erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung kostenfrei eine **Botschafter-Mappe** samt **ABZEICHEN** und laufend aktuelle Neuigkeiten zur Region sowie Einladungen zu interessanten Veranstaltungen:  
[www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter](http://www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter)



QR-Code-Botschafteranmeldung

## Öffentlicher Verkehr

Die aktuellen **Fahrpläne der Waldviertel-Linie** erfahren Sie unter

[www.vor.at/fahrplan](http://www.vor.at/fahrplan) oder auf Ihrem Mobiltelefon mit der kostenlosen App **VOR / ANACHB**



# Mein neues *Wohlfühl-Zuhause* gefunden!

## Wohnung in Neupölla Neupölla 21 | 3593 Neupölla

- ✓ ca. 70 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 2.900,-**
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Aufzug | Terrasse
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ EKZ ca. 18 kWh/m<sup>2</sup>a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **SOFORT BEZUGSFERTIG**



Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook!

[www.facebook.com/wav.wohnen](http://www.facebook.com/wav.wohnen)

## Wohnung in Franzen Franzen 78 | 3594 Franzen

- ✓ ca. 59 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Miete
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 2.180,-**
- ✓ Balkon
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ EKZ ca. 56 kWh/m<sup>2</sup>a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **SOFORT BEZUGSFERTIG**



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

**02846 / 7015**

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya  
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



## Die Hussiten im Waldviertel (Teil 1)

Unter dem Begriff Hussiten werden verschiedene reformatorische bzw. revolutionäre Bewegungen im Böhmen des 15. Jahrhunderts zusammengefasst, die sich ab 1415 nach der Verbrennung des Theologen und Reformators Jan Hus herausbildeten.

*Jan Hus hielt Predigten in der tschechischen Landessprache und wollte, dass das einfache Volk die Bibel lesen und verstehen konnte. Er richtete sich gegen den weltlichen Besitz der Kirche, gegen die Korruption und den Ablasshandel. Für ihn war die Bibel die letzte religiöse Autorität und Jesus Christus das wahre Oberhaupt der Kirche.*

Die Hussiten wurden von den meisten böhmischen Adeligen unterstützt und richteten sich hauptsächlich gegen die böhmischen Könige, die damals gleichzeitig das Amt des römisch-deutschen Kaisers bekleideten, und gegen die römisch-katholische Kirche.

Infolge der Auseinandersetzungen kam es in den Jahren 1419 bis 1434 zu den Hussitenkriegen.

Am 25. November 1425 eroberten die Hussiten Retz, indem sie die Befestigungsanlagen untergruben, da sie die Stadt in einer zehntägigen Belagerung nicht hatten einnehmen können. Wahrscheinlich waren sie bei diesem Vorgehen auf einen der zahlreichen Weinkeller gestoßen, die sich heute noch unter der Stadt befinden. So konnten sie leicht in die Stadt eindringen, wo sie ein furchtbares Blutbad anrichteten.

Retz, Pulkau und zahlreiche Orte sowie Kirchen in der Umgebung wurden niedergebrannt.

Da man befürchtete, dass die

Hussiten auch in das Waldviertel vordringen würden, traf Otto von Maissau als oberster Marschall des Landes Maßnahmen zur Hebung der Verteidigungskraft.

*Otto IV. von Maissau (+ 7. März 1440) - „der letzte Maissauer“. Seit dem 12. Jahrhundert sind die Herren von Maissau in Niederösterreich nachweisbar. Im Spätmittelalter gehörten sie zu den mächtigsten, reichsten und angesehensten Adelsfamilien des Landes. Sie hatten die Ämter des Erbmarschalls, Erbschenken und Schenken inne.*

*Das Übergreifen der Hussitischen Kriege auf Niederösterreich wurde als Vorwand genommen, Otto IV. zu stürzen. Vermutlich verfolgte Otto, wie alle mächtigen Landesherren vor und nach ihm, seine eigenen Interessen und wurde wegen seiner Machtfülle und seines ungeheuren Reichtums zur Gefahr für den Landesfürsten. Otto von Maissau fiel wegen „Hochverrats“ in Ungnade, wurde gefangen genommen und in Gutenstein inhaftiert.*

Unter anderem wurde den Städten Krems und Stein befohlen, 80 bewaffnete Krieger nach Zwettl zu entsenden, die dem Hauptmann von Zwettl, Friedrich Fritzendorfer, der zugleich auch das Amt des Stadtrichters ausübte, zu Hilfe kommen sollten.

Weil sich die Feinde aber diesmal noch nicht blicken ließen, zogen die Bewaffneten wieder ab.

Im März 1426 drangen die Hussiten in das östliche Weinviertel vor und gegen Jahresende überschritt ein hussitisches Heer unter Jindrich ze Stráze (Heinrich von Platz) die Grenze bei Weitra.

Die Weitraer Bürger schlossen

die Tore und verständigten durch einen Boten die Nachbarstadt Zwettl von der Ankunft der Hussiten.

Die Zwettler entsandten zwei Reiter zur Aufklärung, welche die Hussiten bereits im Anmarsch trafen. Sie alarmierten Stadt und Stift Zwettl. Die Bürger der Stadt rüsteten zur Verteidigung, die Mönche im Stift beschlossen mangels Verteidigungsmöglichkeiten zu fliehen. Man brachte alle Schätze, Bücher und Schriften des Klosters in die Burg Lichtenfels, die von dem Ritter Jörg von Rappach (ab 1423 auf Burg Lichtenfels) verteidigt wurde. Der Konvent floh bis auf zwei Laienbrüder in die befestigte Stadt Zwettl, nach Krems und in die benachbarten Wälder.

Das Hussitenheer schloss die Stadt Zwettl ein - es sollen nach einer zeitgenössischen Quelle 4.000 Mann gewesen sein, die Zwettl belagerten. (Allerdings übertrieben die mittelalterlichen Chronisten bei Zahlen meist kräftig.) Nach einer kurzen und erfolglosen Belagerung zogen die Hussiten nach Stift Zwettl. Sie plünderten das Stift und errichteten auf dem Weinberg ihr Lager. Am folgenden Tag, dem Neujahrmorgen 1427, versuchten sie neuerlich die Stadt zu erstürmen. Als sie dabei wieder erfolglos blieben, zerstörten sie alles, was außerhalb der Mauern lag. Dann zogen sie abermals gegen das Kloster. Sie brannten es nieder und verwüsteten die umliegenden Dörfer und Höfe.

Am 3. Jänner zogen sie über Windigsteig und Dobersberg wieder ab und legten auf ihrem Rückweg alle Ortschaften in Schutt und Asche.

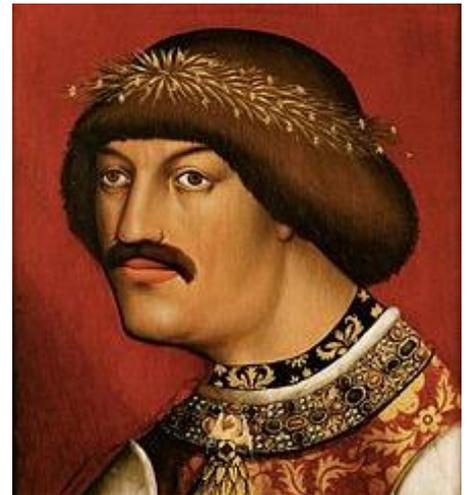
Am 12. März desselben Jahres belagerten angeblich 16.000 Mann Fußvolk und Reiterei unter dem Kommando von Andreas Prokop neuerlich die Stadt Zwettl.



Andreas Prokop, Abbildung aus dem 17. Jhdt.

Zwei Tage und zwei Nächte lang wurde gekämpft, doch auch diesmal vergebens. Zur Aufbringung von Lebensmitteln brandschatzten die Belagerer in immer größerer Ausdehnung die ganze Umgebung und drangen mit Streifscharen bis weit in das Kremstal vor. Auf die Nachricht von diesem Einfall zog Herzog Albrecht V. alle verfügbaren Kräfte bei Krems zusammen.

*Albrecht V. ab 1404 Herzog von Österreich und ab 1438 römisch-deutscher König sowie König von Ungarn, Kroatien und Böhmen, am 16. August 1397 in Wien geboren, am 27. Oktober 1439 in Neszmély gestorben*



Albrecht (V.) II. von Habsburg; anonymes Gemälde aus dem 16. Jhdt.

**Fortsetzung in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.**

Karl Kainrath

## Gratulation



**Frau Mag. Dr. Eva Hainzl** aus Krug hat am 24. Juni 2016 an der Veterinärmedizinischen Universität Wien mit Auszeichnung zum Doctor of Philosophy (PhD) im Studiengang Genetik-Mikrobiologie promoviert.

Sie war an der Abteilung für Molekulare Genetik als Universitätsassistentin und Wissenschaftlerin tätig. Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Forschung war auf dem Gebiet des Immunsystems (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen des Menschen etc.), die Ergebnisse veröffentlichte sie in zahlreichen Publikationen in internationalen medizinischen Fachzeitschriften und auf wissenschaftlichen Kongressen.

Seit Mai 2015 ist sie als Medical Information Manager bei AMGEN, einer großen internationalen Biopharmafirma, beschäftigt.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weitere berufliche Zukunft.



**Frau Kerstin Metz** aus Neupölla hat berufsbegleitend den Bachelorstudiengang „Unternehmensführung und E-Business Management“ an der Fachhochschule Krems absolviert und im Juni abgeschlossen. Bei der Sponsion am 5. Juli 2016 wurde ihr der Titel Bachelor of Arts in Business verliehen.

Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen für das im Herbst beginnende Masterstudium - Management mit Spezialisierung auf Personalmanagement - alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

## Kunstraum „Eremitage am Kamp“

Die **Ausstellung** in der Eremitage „Kühn und Petschinka“ zeigt zwei Meister der Figuration. Zu sehen sind so Messerschnitte und Grafiken mit einer unverwechselbaren Handschrift. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. Okt. zu den Öffnungszeiten Do. 16 – 20 Uhr und So. 14 – 20 Uhr zu sehen.

Joseph Kühn hatte bis 2007 auch ein Atelier in Altpölla und ist somit nach Christoff Wiesinger schon der zweite Künstler aus der Gemeinde Pölla, der in dem inzwischen überregional bekannten Kunstraum präsentiert wird. Bei der Vernissage am 03. Sept. nutzten auch zahlreiche Künstlerfreunde diese Gelegenheit für ein Wiedersehen.



### Fotowettbewerb: „Das Leben ist ein freier Fluss“

Der Kunstraum „Eremitage am Kamp“ lädt zu einem offenen Fotowettbewerb ein. Gesucht sind Beiträge über die Einzigartigkeit des Kamps zwischen Wegscheid und Rosenberg. Bis zum 31. Oktober können Fotos über die Homepage <http://lebendiger-kamp.at/das-leben-ist-ein-freier-fluss-fotowettbewerb/> hochgeladen und bewertet werden. Aus den 100 besten Beiträgen wählt eine hochkarätige Jury jene 30 Fotografien aus, die vom 20.11 – 04.12.2016 ausgestellt werden. Die **Eröffnung ist am Sa 19. November, um 16 Uhr.**

### Vandalismus in Wegscheid

Zu einem bedauerlichen Vorfall kam es am 3. Sept. in Wegscheid. Während der Eröffnung der Ausstellung in der Eremitage am Kamp wurde das Auto des ausstellenden Künstlers, welches gegenüber des Kunst-

raumes vor dem Haus Nr. 3 geparkt hatte, mutwillig zerkratzt. Die Spuren schließen ein Versehen aus, da die rechte Seite mehrfach tief „behandelt“ wurde, auch über die ganze Motorhaube wurde eine dicke Spur gezogen.



Clemens Feigel, Kunstraumleiter: „Als mir der Künstler die Spuren auf seinem Auto zeigte, war ich fassungslos und darüber beschämt, dass so etwas in Wegscheid geschehen konnte! Das Auto

stand ganz korrekt auf einem öffentlichen Parkplatz! Es ist nur dem Großmut des Künstlers Robert Petschinka zu verdanken, dass er von einer Strafanzeige absah.“

Es ist schade, dass es vermehrt zu mutwilligen Beschädigungen bei öffentlichen Einrichtungen bzw. Gegenständen anderen Eigentums kommt.

Wir bitten nun um Ihre Mithilfe! Personen, die zu diesem Vorfall etwas gesehen haben, mögen bitte Herrn Clemens Feigel bzw. den Bürgermeister informieren.

## Erfolgreiche Veranstaltungssaison in Dobra

Erfreulich gut hat das Publikum in dieser Saison das Veranstaltungsangebot des Verein Pölla Aktiv in der Ruine Dobra angenommen. Beginn war am 25. Mai mit Nina Hartmann und ihrem Programm „Schön, dass es mich gibt“, am 15. Juli folgte Gunkl & Walter mit ihrem Kabarett „Mit Herz und Hirn“ und beim Auftritt der New Orleans Dixieland Band am 12. August war der Raum fast zu klein.

Beim Festival mittelalterlicher Literatur und Musik vom 1. bis 3. Juli ging es diesmal um „Ketzler und Heilige“. Eröffnet wurde dieses am Freitag von Landesrätin Barbara Schwarz.



Mavie Hörbiger & Michael Maertens erzählten die Geschichte von „Heloise und Abelard – eine große Liebe“. Am Samstag brachte der Meister der Erzählkunst – Michael Köhl-

meier – die „Legenda Aurea – unsere merkwürdigen Heiligen“ dem begeisterten Publikum näher. Sehr leidenschaftlich erzählte am Sonntag Gerti Drassl die Geschichte von „Jeanne d’Arc – der Heilige Krieg“. Für die passende Musik sorgte an den drei Abenden das Ensemble Leones.

Wir werden uns bemühen auch 2017 wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Ing. Johann Müllner  
Obmann Verein Pölla Aktiv

## Reise des Seniorenbundes Pölla

Vom 23.8. - 26.8.2016 unternahm der Seniorenbund Pölla eine Reise durch die sächsische Schweiz über die Bastei und die beeindruckende Festung Königstein nach Dresden. Die Stadtführung ist vor allem durch die historische und kulturelle Komponente interessant. Die Schiff-

fahrt auf der Elbe führt an den imposanten Elbschlössern vorbei und ist vor allem landschaftlich ein Genuss. Schloss Pillnitz, Meissen und Moritzburg sind sehenswerte Kulturgüter. Großen Eindruck hinterließ das Panometer in Dresden. Das 27 m hohe, runde Bild über das 17.

Jhdt. Ist eine äußerst beeindruckende Sache. Die Reise wurde mit einem Besuch der Brauerei Radeberg abgeschlossen. Die 31 Teilnehmer waren von der Reise begeistert.

Karl Ziegelwanger  
Seniorenbundobmann



## ÖKB FUGLAU u. Umgebung feierte seinen 60. Geburtstag im Pfarrstadl in Altpölla



Warum feiert der Ortsverband Fuglau und Umgebung, ein Verein des HBZ Horn, sein Gründungsfest im Nachbarbezirk Zwettl?

Der Ortsverband Fuglau und Umgebung will damit aufzeigen, dass erstens Kameradschaft nicht an der Bezirksgrenze endet und zweitens, dass die Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe Pölla in unserem Ortsverband tief verwurzelt sind.

Als Obmann, der 2014 die Führung des ÖKB Fuglau übernahm, ist mir bewusst, dass in Zeiten wie diesen, wo es eher zu Auflösungen von Orts- und Stadtverbänden kommt, ein 60-jähriges Bestehen keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Unsere Aufgabe als Ortsverband muss es sein, dass sich der ÖKB bewusst sein muss, neben den heutigen Aufgaben auch die aus der Kriegsgeneration übernommenen Werte aufrecht zu erhalten, weiterzuführen und dabei den Blick in die Zukunft nicht zu vergessen und sich den neuen Herausforderungen zu stellen, um damit die Rahmenbedingungen zum künftigen Weiterbestehen der Orts- und Stadtverbände zu setzen.

Denn wer seine Wurzeln nicht kennt, kann seine Zukunft nicht finden!

Von hier aus ein aus tiefen Herzen kommendes Dankeschön an: Geistlichen Rat Dr. Andreas Janta-Lipinski, der FF Altpölla, dem Musikverein Pölla, der Bevölkerung aus Pölla und all den Kameradinnen und Kameraden der anwesenden Stadt- und Ortsverbände.

Obmann Kurt Stefal



## Erfolgreiches 4. großes Jagdkonzert auf Schloss Waldreichs

Am 27. August 2016 fand bereits zum vierten Mal das große Jagdkonzert im „NÖ Falknerei- & Greifvogelzentrum“ auf Schloss Waldreichs statt und man darf wahrlich behaupten, dass diese Veranstaltung kein Geheimtipp mehr ist. Viele Stammgäste zählen mittlerweile zu den Zuhörern und es werden von Jahr zu Jahr mehr.

Das diesjährige Konzert stand unter dem Motto „Echo“ und der Bogen spannte sich von der Entstehungszeit der Jagdmusik bis hin zu neuen anspruchsvollen Stücken von heute. Angefangen vom kleinen Taschenhorn bis hin zum Alphorn waren sämtliche Jagdhörner vertreten und so mancher Solist zeigte, dass Jagdmusik nicht

nur Tradition und Brauchtum darstellt, sondern auch neues Denken, einen weiten geistigen Horizont und Experimentierfreude einzelner Musiker fordert.

Mit dabei war die Hof- und Jagdmusik des Salzburger Landesfalkenhofes, die Jagdhornbläsergruppe Laa, die Zayataler Jaghornbläser, die Bläsergruppe der „Forstschule Banská - Štiavnica“, das Parforcebläsercorps Nordwald, das Jagdhornensemble Waldviertel, das Böhmisches Waldhorn-Quartett, die Alphornbläser Schwarzenbach a.d. Gölsen, die Lainzer Jagdmusik und die Gruppe „Bien Aller de Bavière“ mit ihrer französischen Jagdmusik.

Ein Höhepunkt war heuer zweifelsohne die Victoria-Kutsche

mit dem Friesengespann, mit der eine Falknerin in historischem Gewande mit ihrem Jagdfalken auf der Faust und dem Zayataler Hornmeister in den Parcours gefahren wurde. Aber auch die hohe Kunst der Falknerei und das Barockpferd begleiteten wieder einige Musikstücke und entzückten damit das Publikum.

Diese musikalische Zeitreise wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf das kleine Jubiläum im kommenden Jahr!

*Elisabeth Hollerer*

*NÖ Falknerei- & Greifvogelzentrum  
Eulenpark & Jagdfalkenhof*



## Informationen der Bezirksstelle Allentsteig



Seit 1. Oktober 2015 ist es möglich, beim Österreichischen Roten Kreuz das Freiwillige Sozialjahr zu absolvieren. Das Rote Kreuz bietet derzeit Einsatzplätze im Rettungsdienst und in den Gesundheits- und Sozialen Diensten an. Grundlage des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) ist das Freiwilligengesetz von 2012. Nun bieten wir auch in Allentsteig diese Möglichkeit und sind auf der Suche nach Mitarbeitern im freiwilligen Sozialjahr.



### **Wer kann sich engagieren?**

- ✦ ab 18 Jahren (in Ausnahmefällen ab 17)
- ✦ physische und psychische Belastbarkeit
- ✦ Interesse und Bereitschaft für ein soziales Engagement

10 Monate FSJ ersetzen den Zivildienst

### **Wie läuft ein FSJ ab?**

- ✦ Der Einsatz dauert zwischen 9 und 12 Monate
- 34 Einsatzstunden pro Woche

### **Was bieten wir Dir?**

- ✦ 250 Stunden Ausbildung zum Rettungssanitäter
- ✦ Taschengeld: 240 Euro netto pro Monat
- ✦ Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung

wenn Du derzeit anspruchsberechtigt bist, kannst Du weiterhin Familienbeihilfe beziehen

Du willst herausfinden, ob du

geeignet bist für einen Beruf im sozialen Bereich oder im Rettungsdienst? Du möchtest ein Jahr überbrücken oder eine Auszeit von der Ausbildung oder deinem Job nehmen? Du willst dich selbst besser kennen und einschätzen lernen?

### **Dann komm zu uns und engagiere dich im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres beim Roten Kreuz in Allentsteig!**

Nähere Auskünfte findest du auch unter [www.rotekreuz.at/noe/fsj](http://www.rotekreuz.at/noe/fsj). Bei Interesse wendest du dich bitte direkt unter 059144/72400 an Hr. Baireder. Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR

## Neues Rettungsauto für das Rote Kreuz Allentsteig



Militärdiakon Helmut Stockinger nahm in der hl. Messe die Fahrzeugsegnung vor. Die Rolle der Patin übernahm Eva Maria Kröpfl, die Gattin des Bürgermeisters von Pölla. Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Andreas Schleritzko begrüßte zahlreiche Ehrengäste und überreichte gemeinsam mit dem Viertelsvertreter Hans Ebner, Bürgermeister Jürgen Koppensteiner und dem Bereichskommandanten Franz Hauer an langjährige Mitarbeiter Dienstjahresabzeichen sowie Beförderungen.



# Diana - YOGA

## Wertschätzung für Körper, Geist und Seele

Eine zunehmend leistungsorientierte und hektische Lebensweise fordert uns permanent zu Höchstleistungen. Gerade in solch turbulenten Zeiten ist Yoga eine gute Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen und aufzutanken.

### Wirkung:

Abbau von Stress und Spannungen,  
achtsamer Umgang mit den körpereigenen Ressourcen,  
Selbstregulation von Kreislauf und Nervensystem,  
verbesserte Mobilität,  
Harmonisierung von Dysbalancen.

Termine und weitere Infos unter:  
[www.massage-gundacker.at](http://www.massage-gundacker.at)

**Ort:** Feuerwehrhaus Altpölla

**Termine:** jeweils Mittwoch  
ab 14. September 2016

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Mitzubringen:** Matte, Decke,  
Polster, bequeme Kleidung

**Preis:** 10er Block € 110,00  
bzw. einzeln € 14,00

**Anmeldung:** Diana Gundacker  
Tel.: 0664/300 49 30

**Einsteigen jederzeit möglich!**

# NÖ Heckentag 5. Nov. 2016

## Bunt, vielfältig, kreativ

So wird es heuer am NÖ Heckentag. Ein spezielles Angebot an garantiert heimischen Schmetterlingsgehölzen bringt Ihnen bezaubernde Flatterfreunde in den Garten und die „Do it yourself“-Hecke bietet ganz besondere Sträucher für kleine und große Handwerker.

Als wichtige Futterpflanze der Raupe des Zitronenfalters und gleichzeitig Wildgehölz des Jahres 2016 wartet der Kreuzdorn auf ein feines Plätzchen in Ihrem Garten. Und die weiße Blütenpracht der Schlehe bietet mit ihrem Nektar Nahrung für über 100 Tag- und Nachtfalterarten. Die handwerklich Kreativen können sich über die Neuauflage der „Do it yourself“-Hecke freuen, hier gibt's zu den Gehölzen auch gleich die Bastelanleitungen für Weidenpfeiferl & Co dazu.



Außerdem warten wie immer über 60 weitere heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten.

**Nutzen Sie diese einzigartige Möglichkeit!**

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

**5. November  
von 9-14 Uhr**

**An 8 Ausgabestandorten**  
Amstetten, Etmannsdorf am Kamp,  
Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf,  
Pyhra bei St. Pölten und Tulln

### Bestellen Sie

- online auf [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)
- mit Bestellschein per Post oder Fax

### Infos und Bestellscheine

Hecken-Telefon 0 29 52/43 44-830 (9-16 Uhr)  
office@heckentag.at, [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

### Bestellfrist:

**29. August bis 12. Oktober 2016**

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20  
Investing in our countryside

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





# Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

## Bedeutung der Signale

### Sirenenprobe



15 Sekunden

### Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
Am 1. Oktober nur Probealarm!



### Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
Am 1. Oktober nur Probealarm!



### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
Am 1. Oktober nur Probealarm!



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

## Vortrag - Medienerziehung Teil I

- Titel:** „Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen, sich die digitale Welt so anzueignen, dass ihre Kinder sie verantwortungsvoll und sinnvoll nutzen lernen?“
- Ort:** Gasthaus Franz Huppert, Neupölla
- Termin:** Freitag, den 7. Oktober 2016 um 18 Uhr
- Anmeldung:** telefonisch bei Frau Andrea Kletzl unter 0676 549 4795
- Kostenbeitrag:** Freiwillige Spende an den Elternverein der Volksschule Altpölla, um Lesezeitungen für alle Kinder zu finanzieren

### Zwei weitere Vorträge zum Thema Medienerziehung:

#### **Medienerziehung Teil II:**

„Medienerziehung setzt Medienbildung voraus – wissenswertes über Medien und Kinderschutz“ am Freitag, den 18. November 2016 um 18 Uhr, GH Huppert

#### **Medienerziehung Teil III:**

„Erziehungstipps für Medienerziehung im Alltag“ am Freitag den 20. Jänner 2017 um 18 Uhr, GH Huppert



**Mag. Martin Rydlo,**  
Sozialpädagoge, Mediator



**Mag. Aya Boesch MA**  
Psychoanalytisch-pädagogische  
Erziehungsberaterin, Heilpädagogin

---

## Wirbelsäulengymnastik mit Musik

- Beginn:** **Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19:00 Uhr**
- Wo:** Turnsaal Volksschule Altpölla
- Kosten:** Kursgebühr für 15 Einheiten zu je 60 Minuten  
€ 27,00 für Kneipp-Mitglieder  
€ 45,00 für Nicht-Mitglieder
- Leitung:** Dipl.Päd. Elisabeth KÖSTLER - geprüfte Wirbelsäulen- und Beckenbodentrainerin

## NÖ Tage der offenen Ateliers 2016



Zum 14. Mal stehen im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht. Ein Wochenende lang richtet sich in Niederösterreich der Fokus auf bildende Kunst, Kunsthandwerk und Design.

Am **15. und 16. Oktober 2016** werden wieder mehr als 1.200 bildende KünstlerInnen aus ganz Niederösterreich ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen.

Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Einen Überblick der teilnehmenden Künstler und deren Programm erhalten Sie auf [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)

In unserer Gemeinde ist an diesen Tagen wieder das Atelier von **Jutta und Janos Szabo** in Kleinraabs geöffnet. Genaueres unter [www.artforusers.com](http://www.artforusers.com).

Ebenso gewährt **Frau Helga Ohrfandl** Einsicht in ihren

„Bilderstadel“ in Wetzlas 24. Zu sehen sind Hinterglas-, Öl- und Acrylmalerei.

Weiters ist das Maler- und Grafikatelier von **Frau Sonia Gansterer** und die **Eremitage am Kamp** von **Clemens Feigel** in Wegscheid/Kamp 13 und 14 geöffnet.

**Geöffnet ist am Samstag von 14:00 - 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr.**

## Gratulationen



Frau **Maria Semrad** aus Altpölla feierte ihren 90. Geburtstag. Geistlicher Rat Dr. Andreas Janta Lipinski sowie für die Marktgemeinde Pölla Bgm. Günther Kröpfl und gF. GR Markus Taxpointner überbrachten Glückwünsche.

Im Kreise der Familie und mit Vertretern der Marktgemeinde Pölla, der FF Neupölla und des Seniorenbundes Pölla feierte Frau **Ludmilla Ziegelwanger** aus Neupölla ihren 95. Geburtstag.



## Schulanfänger 2016

Auf das erste Jahr in der Schule freuen sich:

v.l.n.r.:

Alina Pistracher (Schmerbach(/Kamp),

Marcel Lagler (Kienberg),

Maja Szadurski (Franzen),

Lisa Holm (Nondorf)



## Kindergarten



### **Gruppe 1 - Daniela Prock:**

1. Reihe v.l.n.r.: Kernbichler Madlen, Frank Alexander, Frank Leonie, Szadurski Pascal

2. Reihe v.l.n.r.: Scherz Philipp, Kitzler Verena, Lagler Martina, Singer Sandra, Rabl Liora

3. Reihe v.l.n.r.: Schmid Sebastian, Metz Valentina, Kitzler Anika

### **Gruppe 2 - Susanne Wasinger:**

1. Reihe sitzend: Lemp Josef, Herndler Alexandra

2. Reihe v.l.n.r.: Cwinczek Alexander, Krapfenbauer Leonie, Hahn Anika

3. Reihe v.l.n.r.: Schiedlbauer Lukas, Hiebinger Kathrin, Doninger Sophie, Blaim Leonie, Aigner Marlies, Blaim Caroline, Cwinczek Johanna



## SEITENBLICKE



Kleinzersdorf nimmt mit dem Projekt Kapellensanierung an der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ teil.



Siegerehrung beim Sportfest des USV Pölla Fußball am 29.07.2016



©Leopold Hollensteiner

Die Volkstanzgruppe der Landjugend Bezirk Allentsteig beim Lindenfest in Altpölla.



©Leopold Hollensteiner

Feldmesse und FF-Fest in Wegscheid/Kamp am 7. August 2016.



©Leopold Hollensteiner

Beim Konzert Allegro Vivo am 17. August war die Pfarrkirche in Altpölla bis auf den letzten Platz besetzt.



Während der Erlebnisportwoche wurde an einem Vormittag gemeinsam gekocht. Da schmeckte das Essen gleich doppelt so gut.



## Ärztendienst an den Wochenenden

01./02. Oktober	<b>Dr. Dollensky</b> Gruppenpraxis	Gars/Kamp	02985/2340
08./09. Oktober	<b>Dr. Tueni</b> Christian	Neupölla	02988/6236
15./16. Oktober	<b>Dr. Greilinger</b> Anita	Gars/Kamp	02985/2308
22./23. Oktober	<b>Dr. Tueni</b> Christian	Neupölla	02988/6236
26. Oktober	<b>Dr. Mies</b> Peter	Altenburg	02982/2443
29./30. Oktober	<b>Dr. Schuberth</b> Heidelinde	St. Leonhard	02987/2305
01. November	<b>Dr. Mies</b> Peter	Altenburg	02982/2443
05./06. November	<b>Dr. Greillinger</b> Anita	Gars/Kamp	02985/2308
12./13. November	<b>Dr. Schuberth</b> Heidelinde	St. Leonhard	02987/2305
19./20. November	<b>Dr. Mies</b> Peter	Altenburg	02982/2443
26./27. November	<b>Dr. Tueni</b> Christian	Neupölla	02988/6236
03./04. Dezember	<b>Dr. Dollensky</b> Gruppenpraxis	Gars/Kamp	02985/2340
08. Dezember	<b>Dr. Greilinger</b> Anita	Gars/Kamp	02985/2308
10./11. Dezember	<b>Dr. Schuberth</b> Heidelinde	St. Leonhard	02987/2305
17./18. Dezember	<b>Dr. Mies</b> Peter	Altenburg	02982/2443
24. Dezember	<b>Dr. Dollensky</b>	Gars/Kamp	02985/2340
25. Dezember	<b>Dr. Schuberth</b> Heidelinde	St. Leonhard	02987/2305
26. Dezember	<b>Dr. Greilinger</b> Anita	Gars/Kamp	02985/2308

### Notrufnummern

<b>Rettung</b>	<b>144</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
<b>Polizei</b>	<b>133</b>
<b>Euro-Notruf</b>	<b>112</b>



Unter der Telefonnummer **1455** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, wo Sie die nächstgelegene dienstbereite Apotheke finden, aber auch Informationen zu Medikamenten.  
[www.apothekenkammer.at](http://www.apothekenkammer.at)

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;  
 Tel. 02988/6220, Email: [gemeinde@poella.at](mailto:gemeinde@poella.at), Homepage: [www.poella.at](http://www.poella.at)  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Kröpfel  
 Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

## VERANSTALTUNGEN

Mi 05.10.	Yoga mit Diana im Feuerwehrhaus Altpölla, jeden Mittwoch	19:00 Uhr
Mi 05.10.	Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Pölla im GH Trapel	14:00 Uhr
Do 06.10.	Mutterberatung in der Volksschule Altpölla	08:30 Uhr
Fr 07.10.	Vortrag: „Medienerziehung Teil I“ im GH Huppert	18:00 Uhr
Sa 15.10.	2. Teichreinigung des Teiches in Franzen durch Fischereiverein Franzen	09:00 Uhr
Sa 15.10.	Tag der offenen Ateliers	14:00 - 18.:00 Uhr
So 16.10.	Tag der offenen Ateliers	10:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
So 16.10.	Feierliche Einsegnung der neu renovierten Kirche in Neupölla, anschl. Agape	09:00 Uhr
Mi 19.10.	Wirbelsäulengymnastik im Turnsaal VS Altpölla, jeden Mittwoch	19:00 Uhr
Fr 21.10.	Vortrag Gesunde Gemeinde: „Boden gut - alles gut“ mit Robert Kranner, GH Huppert	19:30 Uhr
Mi 26.10.	Familienwandertag der ÖVP Pölla, Start in Neupölla, GH Huppert	10:00 Uhr
Sa 29.10.	Firmen- und Vereinsturnier des Asphaltstockvereines in Schmerbach/Kamp	13:00 Uhr
Mo 31.10.	Halloweenparty des Dorferneuerungsvereines Wetzlas	18:00 Uhr
Do 03.11.	Mutterberatung in der Volksschule Altpölla	08:30 Uhr
Sa 05.11.	Zankerlschnapsen vom Seniorenbund Pölla im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr
Sa 12.11.	Kathrinimarkt in Neupölla	09:00 - 17:00 Uhr
Do 17.11.	Vortrag des BHW Pölla: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ mit Notar Mag. Liener und Dr. Tueni im GH Hörndl	19:30 Uhr
Fr 18.11.	Vortrag Gesunde Gemeinde: „Medienerziehung Teil II“ im GH Huppert	18:00 Uhr
Sa 19.11.	Eröffnung Fotoausstellung „Das Leben ist ein freier Fluss“, Eremitage Wegscheid/K.	16:00 Uhr
Fr 25.11.	Vortrag KBW Pölla: „Mein Sterbeerlebnis“ mit Helmut Lungenschmid	18:00 - 22:00 Uhr
Sa 26.11.	Adventmarkt in der Volksschule Altpölla	16:00 - 19:00 Uhr
So 27.11.	Adventmarkt in der Volksschule Altpölla	09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Do 01.12.	Mutterberatung in der Volksschule Altpölla	08:30 Uhr
Sa 03.12.	Punschstand der FF Franzen im Feuerwehrhaus	18:00 Uhr
Mi 07.12.	Nikolofeier und anschl. Glühweinstand der Dorferneuerung Wegscheid/Kamp	17:00 Uhr
Do 08.12.	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Pölla im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr
Sa 10.12.	Glühweinstand im GH Trapel in Schmerbach/Kamp	18:00 Uhr
Sa 10.12.	Adventfenster schau und Glühweinstand beim FF Haus Altpölla	18:00 Uhr
So 11.12.	Pfarrcafé der Pfarre Franzen im JGH Franzen	09:00 Uhr
Sa 18.12.	Glühweinstand der FF Neupölla am Hauptplatz Neupölla	18:00 Uhr

**Bitte Termin vormerken!**

**KATHRINIMARKT in Neupölla, am Samstag, 12. November 2016, 09:00 - 17:00 Uhr**

**Es gibt wieder ein interessantes Rahmenprogramm!**